
VERANSTALTUNGSBERICHTE

PAMA-Konferenz erstmals in New York City – ein großer Erfolg!

Bericht über das 34. Symposium der Performing Arts Medicine Association

CHRISTOFF ZALPOUR (OSNABRÜCK)

Vom 07.–10. Juli 2016 fand das 34. Symposium der ältesten Fachgesellschaft für Medizin in den darstellenden Künsten zum ersten Mal nicht mehr in den Rocky Mountains, sondern in New York City unter dem Motto „Make it! Not break it! Creating the resilient performing artist and athlete“ statt.

Ähnlich der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin (DGfMM) ist die PAMA längst von einer streng medizinisch-ärztlich ausgerichteten zu einer multidisziplinären Gesellschaft geworden, in der neben Ärzten im gesundheitsrelevanten Bereich vor allem Physiotherapeuten aktive Mitglieder sind und auf der künstlerischen Seite vor allem Musikpädagogen. Im Gegensatz zur DGfMM allerdings umfasst die PAMA alle darstellenden Künste, vor allem zusätzlich zur Musikermedizin und Musikphysiologie auch Tanz und, allerdings in weit geringerem Maße, Schauspiel. Trotzdem ist die Zahl der Mitglieder kleiner als die der DGfMM (PAMA: gegenwärtig knapp 400). Mit dem diesjährigen Jahrestreffen endete auch die zweijährige Amtszeit der Präsidentin Nancy Kadel MD (Fußchirurgin und Tanzmedizinerin) und es beginnt die des bereits vor 2 Jahren (als sog. president-elect) nominierten neuen Präsidenten Mark Brodsky MD, Allgemeinmediziner in Stamford/CT. Außerdem wurde ein neuer president-elect gewählt, der in den nächsten zwei Jahren von dem jetzigen Präsidenten in die Amtsgeschäfte eingeführt wird, um diese dann turnusmäßig in zwei Jahren in eigener Verantwortung zu übernehmen, nämlich der frühere Herausgeber der Medical Problems of Performing Artists (MPPA) Ralph Manchester, MD (Rochester, NY).

Neue Herausgeberin der MPPA ist seit einigen Monaten die Physiotherapeutin Bronwen Ackermann, PhD von der Sydney University, die auch Mitglied im PAMA-Vorstand ist, ebenso wie

- Mark Brodsky, MD (Präsident)
- Ralph Manchester, MD (designierter zukünftiger Präsident)
- Clay Miller, MD (Sportmediziner aus Peabody/MA)
- John Chong, MD (Musikmediziner aus Toronto/CAN)
- Nancy Kadel, MD (Orthopädin, Seattle/WA, vorherige Präsidentin)

sowie

- Bronwen Ackermann, BSPT, MPH, PhD (Sydney University)
- Christine Guptil, OT, PhD (Ergotherapeutin, University of Alberta, Edmonton/CAN)
- Lucinda Halstead, MD (HNO-Ärztin aus Charleston/SC)
- Dave Hinkamp, MD (Arbeitsmediziner von der University of Illinois at Chicago)
- Julie Kirchen (Walt Disney, Anaheim/CA)
- Jennie Morton, MSc (Osteopathin, Chapman University, CA; ursprünglich aus Irland)
- George Shybut, MD (Orthopäde aus Cincinnati/OH)
- und dem Autor dieses Beitrags, Dr. C. Zalpour (Osnabrück)

Im künstlerischen Beirat der PAMA ist der Violinist Peter Vinsentin (M.Mus) aus Lethbridge/AB, CAN aktiv.